

der Aufschrift: Heilige Katharina Kasper Limburger Land (Sitz: Limburg a. d. Lahn) – Der Verwaltungsrat. Das Siegel des Pfarramtes lautet: Heilige Katharina Kasper Limburger Land (Sitz: Limburg a. d. Lahn).

7. Diese Urkunde wird zum 1. Januar 2023 wirksam.

Limburg, 7. November 2022
Az.: 613 E/66644/22/01/4

† Dr. Georg Bätzing
Bischof von Limburg
Prof. Dr. Peter Platen
Kanzler der Kurie

Vorstehende Urkunde wird hiermit ohne Anlagen bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 20. Dezember 2022

Hessisches Kultusministerium
Z.4 - 880.340.000-00152

StAnz. 2/2023 S. 95

46

Urkunde über die Neuordnung der Katholischen Pfarreien und Kirchengemeinden Christ-König Eschborn, St. Marien und St. Katharina Bad Soden, St. Nikolaus Eschborn-Niederhöhnstadt und St. Pankratius Schwalbach am Taunus

- Die Veränderungen der Lebensbezüge der Menschen wie auch des kirchlichen Lebens im Bistum Limburg, darunter der Rückgang der Anzahl der Katholiken wie auch der hauptamtlich in der Seelsorge Mitarbeitenden, machen eine Veränderung der Pastoral und der kirchlichen Strukturen notwendig.
- Nach Anhörung der unmittelbar Beteiligten und des Priesterrates gemäß c. 515 § 2 CIC werden die Pfarreien Christ-König Eschborn, St. Marien und St. Katharina Bad Soden, St. Nikolaus Eschborn-Niederhöhnstadt und St. Pankratius Schwalbach am Taunus, die in Bezug auf die Rechtsfähigkeit im weltlichen Rechtsverkehr Körperschaften des öffentlichen Rechts sind und diesbezüglich die Bezeichnung „Kirchengemeinden“ tragen, mit Ablauf des 31. Dezember 2022 aufgehoben und gemäß c. 121 CIC zum 1. Januar 2023 zu einer neuen Pfarrei und Kirchengemeinde vereinigt, die den Namen Heilig Geist am Taunus (Sitz: Schwalbach am Taunus) trägt.
- Das Pfarrgebiet der neuen Pfarrei umfasst die Gebiete der bisherigen Pfarreien Christ-König Eschborn, St. Marien und St. Katharina Bad Soden, St. Nikolaus Eschborn-Niederhöhnstadt und St. Pankratius Schwalbach am Taunus.
- Die Pfarrkirche der neu errichteten Pfarrei ist die Kirche St. Katharina in Bad Soden. Die Kirchen Christ-König in Eschborn, Maria Rosenkranzkönigin in Sulzbach, Maria Geburt in Bad Soden-Altenhain, Maria Hilf in Bad Soden-Neuenhain, St. Nikolaus in Eschborn-Niederhöhnstadt und St. Pankratius in Schwalbach am Taunus sowie die Kapelle St. Martin in Schwalbach am Taunus sind weitere Kirchen der neuen Pfarrei.
- Das gesamte Kirchenvermögen (einschließlich aller Forderungen und Verbindlichkeiten) der bisherigen Pfarreien und Kirchengemeinden Christ-König Eschborn, St. Marien und St. Katharina Bad Soden, St. Nikolaus Eschborn-Niederhöhnstadt und St. Pankratius Schwalbach am Taunus wird der neuen Pfarrei und Kirchengemeinde Heilig Geist am Taunus (Sitz: Schwalbach am Taunus) zugeführt. Dabei bleiben die bisherigen Zweckbindungen von Vermögensmassen bestehen. Die Kirchenbücher der o. g. bisherigen Pfarreien und Kirchengemeinden werden zum 31. Dezember 2022 geschlossen. Die neue Pfarrei und Kirchengemeinde Heilig Geist am Taunus (Sitz: Schwalbach am Taunus) legt neue Kirchenbücher an.
- Die neue Kirchengemeinde Heilig Geist am Taunus (Sitz: Schwalbach am Taunus) führt ein Kirchensiegel mit der Aufschrift: Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist am Taunus (Sitz: Schwalbach am Taunus) – Der Verwaltungsrat. Das Siegel des Pfarramtes lautet: Heilig Geist am Taunus (Sitz: Schwalbach am Taunus).

7. Diese Urkunde wird zum 1. Januar 2023 wirksam.

Limburg, 24. Oktober 2022
Az.: 613 E/66710/22/01/4

† Dr. Georg Bätzing
Bischof von Limburg
Prof. Dr. Peter Platen
Kanzler der Kurie

Vorstehende Urkunde wird hiermit ohne Anlagen bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 20. Dezember 2022

Hessisches Kultusministerium
Z.4 - 880.340.000-00152

StAnz. 2/2023 S. 96

47

Urkunde über die Neuordnung der Katholischen Pfarreien und Kirchengemeinden St. Gallus Flörsheim und St. Peter und Paul Hochheim

- Die Veränderungen der Lebensbezüge der Menschen wie auch des kirchlichen Lebens im Bistum Limburg, darunter der Rückgang der Anzahl der Katholiken wie auch der hauptamtlich in der Seelsorge Mitarbeitenden, machen eine Veränderung der Pastoral und der kirchlichen Strukturen notwendig.
- Nach Anhörung der unmittelbar Beteiligten und des Priesterrates gemäß c. 515 § 2 CIC werden die Pfarreien St. Gallus Flörsheim und St. Peter und Paul Hochheim, die in Bezug auf die Rechtsfähigkeit im weltlichen Rechtsverkehr Körperschaften des öffentlichen Rechts sind und diesbezüglich die Bezeichnung „Kirchengemeinden“ tragen, mit Ablauf des 31. Dezember 2022 aufgehoben und gemäß c. 121 CIC zum 1. Januar 2023 zu einer neuen Pfarrei und Kirchengemeinde vereinigt, die den Namen St. Teresa am Main (Sitz: Flörsheim am Main) trägt.
- Das Pfarrgebiet der neuen Pfarrei umfasst die Gebiete der bisherigen Pfarreien St. Gallus Flörsheim und St. Peter und Paul Hochheim.
- Die Pfarrkirche der neu errichteten Pfarrei ist die Kirche St. Gallus in Flörsheim. Die Kirchen St. Peter und Paul in Hochheim, St. Josef in Flörsheim, Maria Himmelfahrt in Flörsheim-Weilbach, St. Katharina in Flörsheim-Wicker und St. Bonifatius in Hochheim sind weitere Kirchen der neuen Pfarrei.
- Das gesamte Kirchenvermögen (einschließlich aller Forderungen und Verbindlichkeiten) der bisherigen Pfarreien und Kirchengemeinden St. Gallus Flörsheim und St. Peter und Paul Hochheim wird der neuen Pfarrei und Kirchengemeinde St. Teresa am Main (Sitz: Flörsheim am Main) zugeführt. Dabei bleiben die bisherigen Zweckbindungen von Vermögensmassen bestehen. Die Kirchenbücher der o. g. bisherigen Pfarreien und Kirchengemeinden werden zum 31. Dezember 2022 geschlossen. Die neue Pfarrei und Kirchengemeinde St. Teresa am Main (Sitz: Flörsheim am Main) legt neue Kirchenbücher an.
- Die neue Kirchengemeinde St. Teresa am Main (Sitz: Flörsheim am Main) führt ein Kirchensiegel mit der Aufschrift: Katholische Kirchengemeinde St. Teresa am Main (Sitz: Flörsheim am Main) – Der Verwaltungsrat. Das Siegel des Pfarramtes lautet: Katholische Pfarrei St. Teresa am Main (Sitz: Flörsheim am Main).
7. Diese Urkunde wird zum 1. Januar 2023 wirksam.

Limburg, 6. Dezember 2022
Az.: 613 E/66412/22/01/4

† Dr. Georg Bätzing
Bischof von Limburg
Prof. Dr. Peter Platen
Kanzler der Kurie

Vorstehende Urkunde wird hiermit ohne Anlagen bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 20. Dezember 2022

Hessisches Kultusministerium
Z.4 - 880.340.000-00152

StAnz. 2/2023 S. 96